

Zum
Schul-Anfang:
Entzückende Neuheiten in
Sweater-Anzügen.

Bacher's gestrickte Knaben-Anzüge :: ::
anerkannt bestes Fabrikat,
Bacher's vorschriftsmässige Turn-Anzüge
für Mädchen und Damen in Cheviot, Trikot und Satin.
Sporthaus Julius Bacher, Halle, Leipzigerstr. 102. Rabattmarken.

Halle und Umgebung.

Bismarckfeier in den Thaliafäden.

Salle 3. April.

Zu Bismarcks 100. Geburtstag hatten die vereinigten nationalen Vereine von Halle zu einer Fete in den „Thaliafäden“ geladen, die einfachen, doch geschmackvollen Festesplan angelegt hatten. Die Fete fand einen glänzenden Besuch; eine große Anzahl von Offizieren der hiesigen Garnison war erschienen, ein zahlreicher Damenklub zierte die Galerien.

Herr Professor Scupin begrüßte die Ehrgästen, gedachte des Mannes, dem diese Fete galt und schloß mit einem dreifachen Hurra auf den Kaiser. Richard Wagner's Trauerstück auf den Tod Siegfrieds leitete hinüber zum Festgedicht: „Unser Bismarck“ von Widenbruch, das Herr Müller-Lüken mit gewohnter Meisterhaftigkeit vor sich las, einen eindrucksvollen Vortrag brachte. Daran schloß sich die jetzt vielgeheißene „Bismarckhymne“ von Felix Marquart, vertont von Wohlgenuth, von allen Anwesenden gelungen.

Den Hauptpunkt des Programms bildete die glänzende Festsprache, die Herr Professor Dr. Wiedenfeld hielt:

Vor hundert Jahren, in gleich erhabener Stunde wie heute, ist Bismarck geboren worden, dem wir unser politisches Daheim verdanken. Wenn je, so müssen wir uns heute zu diesem Bismarck bekennen. Der alte Kaiser Wilhelm hat immer mit Stolz die Verdienste des Kanzlers anerkannt, immer anerkannt, daß Bismarcks ganzes Wirken dem Staatswohl und der Staatsmacht gewidmet war. Damals galt es sich kontinentaler Geltung zu verschaffen; heute geht es um die weltpolitische Existenz. Bismarcks Maßnahmen lassen sich auf die heutigen, um vieles gewachsenen Verhältnisse nicht mehr in jedem Einzelfall anwenden; was jedoch auch heute und in Zukunft weiter wirken muß, ist der Bismarck'sche Gedanke. Ein „deutsches gewordener Mensch“ ist früh schon Bismarck genannt worden. Dieses Wort gibt ganz und gar sein Wesen wieder, das ein starker, fast harter Selbständigkeitsinstinkt auszeichnet.

Ein „Krauthengel“ in seiner Jugend, hat er als Student ein lattes Burschenleben geführt, doch trotzdem nicht vernegten, ernste Studien zu treiben. Nach kurzer Beamtenlaufbahn gab er sich auf sein pommersches Gut Riepshagen zurück, wo er ein ziemlich mühsames Leben führte, das schließlich nur dazu diente, seine innere Natur zu verfeinern. Aus den ländlichen Verhältnissen, die ihm auf die Dauer nicht zusetzten, kam er wieder in die Staatslaufbahn zurück, war zuerst als preussischer Gesandter in Frankfurt, dann in Petersburg und später in Paris. Ueberall machte sich seine starke Persönlichkeit geltend, überall wollte er seine Auffassung von Dingen und Personen zur Geltung bringen, und unbekümmert darum, ob man in Berlin seine Meinung teilte oder nicht. Dieses große Selbständigkeitsgefühl Bismarcks baute sich auf tiefem sittlichen Ernst auf. Je höher er stieg, je größer sein Einfluß wurde, desto mehr fühlte er sich als Erzieher, als Lehrer jener, mit denen er arbeitete. Gemüß hat Bismarck die politische Schwäche seiner Gegner ausgenutzt; aber es war nicht seine Sache, durch Nachgiebigkeit moralische Eroberungen zu machen. Bismarck war nicht so klein, daß er einen rein äußerlichen Erfolg erreichen wollte. Das Ziel, das er vor Augen hatte, war, seinen Willen aufzuzwingen, der Zeit seinen Stempel aufzudrücken. Er war eine starkfahrende, volle Persönlichkeit des Willens, ein Vertreter ewigen Preussentums. Bismarck ist ein deutscher Ideal geworden, weil er das deutsche Reich schuf. Die Einigkeit hatte man lange vor ihm erschaut, aber sie war „brutaler Macht“ geschwehrt, wie man sich ausdrückte. Die Macht hat Bismarck geschaffen. Durch seine historischen und politischen Studien hatte er die Ueberzeugung gewonnen, daß nur im machtvollen Großstaat der einzelne wie die Gesamtheit sich geistlich entwickeln können. Er stellte zwischen Individuum und Menschheit den machtvollen Staat, als Zusammenfassung der Individuen im Gegenstand zum alten humanitären Liberalismus. Er ging noch weiter, in dem zum Staat gewordenen Volk den wichtigsten Kultur- und Menschheitsträger zu erblicken. So entstand seine deutsche

Politik. So ist er nicht bloß Deutscher geworden, sondern deutscher Ideal. Bismarcks Fühlen und Denken, Tun und Handeln muß uns auch fernerhin als Ideal nachschweben; denn sind wir sicher, daß Bismarck nicht tot ist, sondern uns noch lebt.

Großer Beifall dankte dem Redner für seine geistreiche Rede. Der Verein „Sang und Klang“ brachte wirkungsvoll unter Leitung des Herrn König, Musikdirektors Wurfischmidt einige vaterländische Lieder zu Gehör. Herr Müller-Lüken schloß einige Gedichte von Bierdorf, Bulje an, die Bismarcks Gedächtnis feierten.

Mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland beendete Herr Prof. Scupin die schöne, einheitliche Fete.

Bismarcksfeier im Walhalla-Theater.

Ein in seinem Verlauf äußerst gelungener und stimmungsvoller Festkommers, den die vereinigten Sänger, Schützen und Turner der Stadt Halle veranstalteten, fand am Donnerstagabend im dichtbesetzten Walhalla-Theater statt. Nachdem eine Festouverture unter der Leitung des Kapellmeisters G. Chelohardt erklingen war, eröffnet Herr Lehrer Meyer das Wort zu einer markigen Begrüßungsrede, in der er den nationalen Geist, der auch in Friedenszeiten stets über den Fahren der hallischen Sänger, Schützen und Turnervereinigungen gewaltet, beleuchtete. In ein dreifaches Hurra auf den Kaiser, in das die Festversammlung begeistert einstimmte, klang die Begrüßungsansprache aus.

Es betrat dann Herr Rechtsanwalt Herzfeld die Bühne und ließ in seiner fast einstündigen Rede die Entwicklung Bismarcks in padender Weise vor dem geistigen Auge der Hörer erscheinen. Neben dem staatsmännischen Genie charakterisierte der Redner das durchaus deutsche Denken und Fühlen des großen Kanzlers, seine Gemütsstärke, die sich in der Innigkeit seines Familienlebens und seiner Naturanschauung offenbart, seine Fürchtlosigkeit und sein tiefes Gottvertrauen, das in der bedeutungsvollen Reichstagsitzung vom 6. Februar 1888 in den herrlichen Worten unvergänglichen Ausdruck fand: Wir Deutschen fürchten Gott, aber sonst nichts auf dieser Welt. Bei diesen Worten hob sich der Vortrag und eine von jugendlichen Turnern, Schützen und Fahnenträgern trefflich gestellte Huldigung Bismarcks wurde sichtbar. Rechtsanwalt Herzfeld schloß mit den schönen Versen:

Ein Ziel auf tauend Wegen,
Ein Wille, hart wie Stahl,
Ein Blick aus 1000 Tagen
Und Opfer — ohne Zahl.
Ein Trost für 1000 Tränen,
Ein Wunsch, für alle gleich,
Ein einzig großes Geben:
Frei sei das Deutsche Reich!

Mächtig erbraute das „Deutschland, Deutschland über alles“.

Durch künstlerischen Vortrag früherer Soldatenlieder, darunter die von Rechtsanwalt Herzfeld verfassten, von Rechtsanwalt D. Gage vertonten prächtigen, lebensvollen Lieder „Der Landwehmann“ und „Unsere Kompagnie“ machte sich Herr Krutzhoffer um das Gelingen des Abends sehr verdient. Der warme, auch in der tiefsten Lage voll und leicht strömende Haß des beliebten Sängers löste stürmischen Beifall aus. Turnerische Vorführungen junger und jüngerer Krieger boten durchwegs hübsche Leistungen. Der Fahnenreigen des Allgemeinen Hallischen T.-V., die Freiübungen der Knabenabteilung des T.-V. Jahr, Halle-Trotha, und besonders die gemischten Freiübungen der Jugendabteilung des T.-V. Giebichenstein zeichneten sich durch Gelehrigkeit und Präzision aus. Auch die Übungen an Pferd und Barren des Turnvereins am Stadtgymnasium, die Hantelübungen einer Altersriege des Allgemeinen Hallischen Turnvereins, sowie das Barrenturnen einer Jugendabteilung des Allgemeinen Hallischen Turnvereins fanden nicht zurück, zeigten Ehrlichkeit und fleißige Übung. Der Männerchor des Sängerbundes an der Saale, Ortsgruppe Halle, brachte unter der Leitung des Herrn Gangelhefers L. Beyer kernige Männerlieder unter großem Beifall zu Gehör. Dazwischen klang manch schönes deutsches Lied, das von der ganzen Versammlung begeistert gesungen wurde.

Am Standbild des Fürsten Bismarck am Kaiser-Wilhelm-Denkmal in der Hofstraße hatten am Donnerstagmorgen eine große Vorbesprechung mit weitem Schilde niedergeleitet.

Bismarckfeier in Bruno Wendrichs Konfektionarium. Im Konfektionarium des Konfektionariums fand am Donnerstagabend eine schöne, schöne Fete statt, die zu einer eindrucksvollen Bismarck-Huldigung sich gestaltete. Herr Frau Schulz brachte zwei Gedichte: „Dem eisernen Kanzler“ von Ernst Billing und „Bismarck“ von Richter zu überreichen, prächtigen Vortrag. Der „Deutsche Gruß“ beizien Vertonung würdige Wirkung erhielt, und „Solbatenru“ von Bauß, dessen Komposition recht nettmüßige Motive bringt, fanden unter Leitung des Komponisten Herrn Direktor Wendrich gute Wiedergabe. Ein Satz aus Beethoven's Sonate Op. 2 Nr. 3 (Allegro affato) wurde technisch vortrefflich von Frau Maria Neumann aus dem Gedächtnis am Flügel vorgetragen. Anschließend hielt Herr Direktor Wendrich seinen Vortrag: „Bismarcks Gedanken über Musik“, in dem er klar und selbst darlegte, wie falsch die Auffassung von Bismarck als eines „Kunstbarbaren“ sei. Bismarck hat zwar nicht selbst Musik getrieben, hat jedoch immer genotet Ohr und seines Verständnis für diese Kunst, vor allem für höhere, jetzener Musik bezeugen. Ariolo aus der Cantate kontinenti von Sündel, in der Bearbeitung und mit zeitgemäßen Texten von Grotzinger, fand eine feine Ausarbeitung der Kantatenstimmen durch Frau Sobanfels (Gesang), Herrn Konserntmeister Knoch (Violine) und Frau Montags-Saeger (Klavier). Der Trauermarsch der Beethoven'schen Symphonie „Eroica“, die Bismarck selbst als Bismarck-Symphonie bezeichnet hatte, bildete unter ausdrucksvoller Mitwirkung von Frau Sinn, den Herren Direktor Wendrich, Knoch und Schenderer den Schluß der Veranstaltung, die, auf Wunsch, vielen Beifall fand.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Mittwoch, den 7. d. Mts., nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Haushaltsplan für 1915.
 - a) Kap. IV. Gewinbringende Unternehmungen.
 - b) Kap. XVII. C. Arbeitsnachweis.
 - c) Kap. XIX. Gemeindeabgaben.
 - d) Kap. XX. Insgemein.
 2. Verteilung der Zinsen des Schmidt'schen Realanlehens.
 3. Vermietung von Ritterstraße 18.
 4. Veränderung des Ortsstatuts betr. Sonntagssruhe.
- Rättsöffentliche Sitzung.
5. Annahme eines Kapitals für Grabpflege.
 6. Umwandlung einer Stelle.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Dr. Lembler.

Im Zeichen des Krieges.

Gemüse- und Kartoffelbau.

Mancher, der in diesen Tagen die nur zum Teil ausgebauten Straßen der äußeren Stadtteile aufsucht, dem wird es unwillkürlich auffallen, daß auf fast allen Bauplänen und sonstigen brachliegenden Ländereien eine rege Tätigkeit von Ackerbauern eingeleitet hat.

Mit Spaten und Pade ausgerüstet, arbeiten emsig vorwiegend arme Kriegerfrauen daran, den viele Jahre der Kultur entzogenen Acker möglichst wieder ertragsfähig zu machen. Hart und beschwerlich ist freilich die Arbeit, die geleistet werden muß; aber sie muß in dieser großen Zeit, wo vieles auf dem Spiele steht, unternommen werden. Etwa 200 000 Qm. noch ertragsfähige Brachflächen liegen im Weichbilde der Stadt; und das Land würde hinführen, um etwa 500 armen Bürgerfamilien außer einer gesunden Beschäftigung im Freien auch noch Kartoffeln und Gemüse in hinreichender Menge bis zum Spätherbst zu liefern. Selbstverständlich verlangt der oft steinharte Boden eine überaus sorgfältige Bearbeitung und eine gute sachgemäße Behandlung, wenn nicht die Ernte in Frage gestellt werden soll. Die Tatkraft der fleißigen Anbauer läßt aber die berechnigte Pflanzung aufkommen, daß Gott ihre schwere Arbeit durch eine zufriedensstellende Ernte belohnen wird.

Für

Moderne Raumkunst und Innendekoration

empfiehlt sich

Möbelfabrik C. Hauptmann

Kl. Ulrichstrasse 36 a u. b. Halle a. S. Poststrasse 3.

Ständige Möbel-Ausstellung.

Besondere Kriegs-Vergünstigungen!

Über 100 Musterzimmer.

Kirchliche Vereine.

Wariengemeinde. Kirchliche Vereinsvereine fallen in der Osterwoche aus.
Wittmannsche Gp. Männer, Jünglings- und Jugendvereine.
Wittmannsche Gp. Frauenvereine.

Evangel. Kirchliche Vereine. Sonntag ab 8 1/2 Uhr.
Katholische Vereine. Sonntag ab 8 Uhr.
Evangel. Kirchliche Vereine. Sonntag ab 8 1/2 Uhr.

des Betriebes als unbedingt notwendig erwie. Die Umstände,
in Verbindung mit den erheblichen Preissteigerungen für alle Betriebsmaterialien usw.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Postkassenfabrik Halle a. S.
Der Geschäftsbetrieb entziehen wir noch in Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen.

Wasserstände.

Table with columns: Name, Date, Level, Change. Includes entries for Artern, Weissenfels, Trotha, Alsbien, Bernburg, Calbe, Unterpegel.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 9b des Gesetzes über den Befreiungsaufwand vom 4. Juni 1911 wird hiermit die entgeltliche und unentgeltliche Abgabe von allfälligen Getränken jeder Art an ausländische Arbeiter...

Bekanntmachung.

Aus der Marien-Silfing sind in diesem Jahre zwei Schülerinnen aus der Weingärterschule wegen ihres Fleißes und ihrer Sittlichkeit beehrt worden.

Prehlitzer Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft in Meuselwitz.

Die Dividende aus dem Geschäftsjahre 1914 ist von der heutigen Generalversammlung für die Abschnitte Nr. 20 der Stamm-Aktien auf Mk. 45.— festgesetzt worden...

Bekanntmachung.

betz. des Verhältnisses gegenüber Kriegesgefangenen. Für den Bereich des IV. Armeekorps bestimme ich:

- I. Unbefugten wird verboten:
1. Jeder unmittelbare oder mittelbare Verkehr mit Kriegsgefangenen...
2. Der Aufenthalt in der Nähe der zur Unterbringung der Kriegsgefangenen verwendeten Plätze...

Bekanntmachung.

den unangebildeten Landsturm betreffend. Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß die unangebildeten Landsturmpflichtigen nach erfolgtem Aufruf während der Dauer des Krieges...

Sicherheits-Spiritiplatten.

mit Regulierung von C. F. Ritter, Leipzig.
Mittl. des Rab-Spar-Ver.

Bekanntmachung.

Unterlassung der Stellung bei Befreiung zur Folge. Die noch nicht gemauerten unangebildeten Landsturmpflichtigen haben die Weisungen im Polizeibehördenschein...

Briefmarkensammler.

Verkaufe meine Dubletten. 200 St. 1 Mk. gegen Nachn. od. nach. Kasse.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche vom Schlachthofe in Offen am 29. März d. Js.

Unterricht.

Höhere Vorbereitungs-Anstalt. Dr. H. Krause, Dr. Ed. Busse.
Heinrichstr. 14, Tel. 4978.

Bekanntmachung.

Im Montag, den 29. März, ist in dem Geschäftsraum der Sparkasse vor dem Bahnhöf der Bahnhöfe 1 ein Beamtenschaftsfest gefeiert worden.

Großh. Sädh. Carl Friedrich-Vaterbauerschule zu Zwängen bei Jena.

Theoretisch-praktische Schule mit Internat und zweijähriger Unterrichtsdauer. Gründliche Ausbildung junger Landwirte für ihren Beruf.

Bekanntmachung.

Die Tagelohnsätze für Dachdeckerarbeiten sind vom 1. April 1915 bis auf weiteres wie folgt festgelegt worden.

- 1. Dachdecker-Gesellenstunde 89 Pf.
2. Dachdecker-Geherlingsstunde 30-40 Pf.
3. Hilfsarbeiterstunde 40-50 Pf.

Rönlgl. Stiftsgymnasium Zeitz.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 13. April, früh 8 1/2 Uhr.

Bekanntmachung.

Der Vereinigung. Die Zimmer- und Tischlerarbeiten für das Empfangsgebäude auf dem Bahnhof...

Der Arbeitgeber-Schutzverband.

Die Wirkung Ihres Obermeier-Heilmittels...
Sommerproffen vollständig.

Universität Jena, Habichs Kochschule.

Sommerssemester beginnt am 19. April. Vorlesungsverzeichnis versendet kostenlos.

Deffentliche Ladung.

Der am 8. Januar 1874 zu Bura bei Magdeburg geborene Schuhmacher Otto Hinz, zuletzt unbekannt Aufenthalts, entlehnt sich seit längerer Zeit der Baurfolge für seine aus Ehegatten und 4 Kindern unter 14 Jahren bestehende Familie...

Pensionär Starke.

Neue Frauenmode 5, bietet ausserst gute Stoffe, gesunde Wohnung, gemüthliche Familienleben...

Kyffhäuser-Technikum.

Frankenhause Masch.-u. Elektr.-Ing. Werkst.-Abt. Dir. Prof. Huppert.

Die grossen Vorzüge
meiner
Schultornister
sind
schöne solide Sattlerarbeit
bestes Leder
und sehr billige Preise.

Schultornister, Schultaschen, Schülermappen,
Schreibetuis, Frühstücksaschen, Schreibmappen
in grösster Auswahl u. allen Preislagen.

Paul Göldner,
Koffer- und Lederwarenfabrik,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 79, neben Hotel „Rotes Ross“.
Reparaturen und Extra-Anfertigungen schnell und billig.

Neu eröffnet!
Großes Lager elegant garantierter Damen u. Mädchen
Hüte zu folgenden Preisen empfiehlt seinen geschätzten Publikum

Elsa Walzeck,
jetzt Seipzigerstraße 90, neben Kaufmann Oefse.

Eine Wohltat
für jede Hausfrau ist die Benutzung einer guten
und schnelllaufenden **Sturmvoget-Mähmaschine**.
Elegante Modelle in Eiche, mit Hlernbeil in neu
artiger Ausführung. Die Mähmaschine der National
mit verkehrtem Oberteil. Deutsche Fabrikate
ersten Ranges. Ein guter, leicht veräußerlicher
Artikel für Händler, Herrenräder, Damen
räder, Jugendräder in gebogener Ausgestaltung,
Alle Zubehör- und Ersatzteile.

**Deutsche Handelsgesellschaft
Sturmvoget,**
Gebr. Grünter, Berlin-Halensee 69.

Unübertreffliche Qualität, nahrhaft, bekömmlich, praktisch

Lebona
Milch-Kakao mit Zucker Preis pro Würfel
In Feldpostbriefen überall erhältlich. **10 Pfennig**
Alleinige Fabrikanten:
LEHMANN & BOHNE, Berlin W 35, Lützowstrasse 102-104.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftliche und geschäftliche, Hand und Maschine, Besondere Fertigkeiten
Kundenspezif. Schreibweise u. a. liefert.

Hallische Schreibstube.
Gemeinnütziges Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Hilfskräfte
für Schreiben, Kopieren, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus
und nach auswärts.

Karlstraße 16. Fernsprecher 8032.

Die Verwaltung der Volkskaffe und
Kaffeehallen macht ganz besonders
darauf aufmerksam, daß auch während
der Kriegszeit Marken bei den ange-
gebenen Verkaufsstellen zu haben sind,
die an Bedürftige verteilt werden
können.

Volks-Kaffee-Hallen.

Halle I am Leipziger Turm —
Königstr. 1. —
II Alte Fremdenstr. — Ket-
bahn. —
III Moritzwinger.
IV Vor dem Steintor —
Wallgasse. —

Alle Hallen sind geöffnet von
früh 6 Uhr bis abends 6 Uhr.
Es wird verabreicht:

Kaffee
Kakao
Milch
Stiefhühner
Getreidemilch
Bismarck
Branntwein

zu 5 Pf.
per Becher,
Gläser oder
Blas.

Marken zu 5 Pf., welche sich bei
jedem zu Gefäßchen und Unten-
hängen eignen und in allen Hallen
verwendet werden können sind in dens
selben, sowie bei Herrn Kaufmann
S. Schwarz, Leipzigstr. 30, und bei
dem Geschäftsführer — Herrn Sekretär
Müller, Salzgrabenstr. 2 — zu haben.

Beste Bezugsquelle
für
**Kinderwagen
Klappsportwagen,
Peddighornmöbel**
in bester Qualität,
größter Auswahl und sehr
preiswert.

Albert Schmidt,
Korbmachermeister
Kordw.-Fabrik u. Spezial-
geschäft für K. Kinderwagen.
Gr. Steinstr. 54/55.

Obstbäume
zu verkaufen. Spätere, hochst.,
schöne, Bäume, hochstämmige u.
niedrige Sorten, guten Weins, Kletter-
rosen. Baake, Obenstr. 27.

**Kinderwagen
Sportwagen**
Hunderte zur Auswahl.
Kookurrenz billige Preise.

J. Klappenbach,
Grosse Ulrichstrasse 40/41
partere und 1. Etage.

Dr. Hoenigers Heilanstalt
Schillerstrasse 10 u. 11
wird in der bisherigen Weise weitergeführt.
Sprechstunde durch Spezialarzt vorläufig täglich
ausser Sonntag von 3-4 Uhr.

Aus dem Felde zurück
habe ich meine Tätigkeit wieder aufgenommen.
Willy Muder, Zahnatelier,
am Leipziger Turm (im Gärdenhaus).

Trauer-
Kostüme — Kleider — Blusen — Hüte
Schleier — Schürzen — Kleiderstoffe
Anfertigung nach Mass schnellstens
Auf Wunsch Auswahl ins Haus.

A. Huth & Co.
Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

Familien-Nachricht.

Statt Karten.

Die Verlobung meiner
Nichte
Irmgard Werner,
Tochter des verstorbenen
Intendantensekretärs Herrn
Heinrich Werner und seiner
gleichfalls verstorbenen Frau
Gemahlin Emma, geb. Tarlitt,
mit Herrn Landschafts-
sekretär
Albert Lichtenstein,
zurzeit im Felde, beehre ich
mich ergebenst anzu-
zeigen.
Halle a. S., Steinweg 29 I,
Ostern 1915.
Frau Laura Brückner,
geb. Hoffmann.

Meine Verlobung mit
Fräulein
Irmgard Werner
beehre ich mich ergebenst
anzudeigen.
Ostern 1915.
Albert Lichtenstein,
Landschaftssekretär,
zurzeit im Felde.

Am Karfreitag, im Begriffe das heilige
Abendmahl zu nehmen, wurde unser Pro-
kurist Herr
Paul Ludwig
von einem Gehirnschlage tödlich getroffen.
Wir beklagen in dem Verbliebenen unseren
väterlichen Freund und getreuen Berater.
Mehr als 40 Jahre widmete er seine hervor-
ragende Kraft mit hingebender Treue und un-
ermüdlicher Schaffenslust unserem Geschäfte.
Ueber das Grab hinaus bewahren wir ihm
höchste Dankbarkeit und inniges Gedenken.

Hermann u. Ernst Wolff
Inhaber von: **Otto Wolff, Holzgeschäft.**

Nachruf.
Am Karfreitag starb plötzlich am Schlaganfall unser
lieber treuer Freund und Kegelbruder, der Kaufmann
Herr Paul Ludwig.
Durch sein biederer Wesen hat derselbe sich ein
dauerndes Andenken bei uns erworben.
Halle a. S., den 2. April 1915.
Der Dienstags-Kegelklub Thallasäle.

Ich impfe
Montag und Mittwoch nachmittags
von 2-4 Uhr
Dr. Switalsky,
Landesbergerstr. 63a.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl.
Petzsche & Oelkers
Leipziger Str. 11.

Wachtung!
Nach einer von mir gemachten For-
schung liegt demnach dem englischen
Besitzer der Kette nach eine andere Ur-
sache, wie bekannt, zu Grunde.
W. Gropp, Wilhelmstr. 32.

Heute nachmittags 2 1/2 Uhr verschied
plötzlich und unerwartet mein über alles
innigstgeliebter Vater, mein herzenguter
Schwiegervater, Bruder, Schwager,
der Prokurist
Paul Ludwig
im fast vollendeten 68. Lebensjahre.
Dieses zehrt im tiefsten Schmerze an
Margarete Poppe geb. Ludwig
nebst Ehemann **Henry Poppe,** z. Zt. im Felde.
Halle a. d. S., Lessingstr. 7, den 2. April 1915.
Die Beerdigung findet am 6. April, nachm. 2 Uhr,
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Im Kampfe fürs Vaterland starb an den Folgen
einer Verwundung in einem Seegefecht mein
Ingenieur Herr
Franz Müllenberg,
Funken-Telegraphen-Maast d. R.
Ich verliere in ihm einen pflichtgetreuen, tüchtigen
Beamten, dem ich stets ein ehrendes Andenken be-
wahren werde.

Reinhardt Lindner,
Ingenieur.

Den Heldenot für das Vaterland fand
am 9. März der Klempnerlehrling und Neffe
des Klempnermeisters **Max Welz,**
Kriegsfreiwilliger
Kurt Kriebel.
Wir werden dem tapferen Soldaten ein
treues Gedenken bewahren.

**Die Klempner- und Installateur-Zwangs-
innung Halle a. S. u. Umgegend.**

Unser herzlichstgeliebter, braver Junge,
der Bauschüler
Johannes Müller,
Kriegsfreiwilliger, Gefreiter im Res.-Inf.-Regt. 36,
fand im blühenden Alter von 19 Jahren am Palm-
sonntag den Heldenot im Westen.
Halle a. d. S., den 3. April 1915.
Amtssekretär a. D. **Emil Müller** und **Frau,
Martha geb. Bayer,**
Bauschüler **Walther Müller, Kriegsfreiwill.,**
z. Zt. im Felde,
Gertrud Müller.

Wieder haben wir den Verlust eines I. Kameraden
zu beklagen.
Für Freiheit und Grösse unseres deutschen Vater-
landes fand den Heldenot am 26. März unser Mitglid
Max Buchholz,
Kriegsfreiwilliger im Reserve-Infanterie-Regiment 231.
Wir werden seiner in Ehren trau gedenken.
Hallescher Ruder-Club e. V.
Der Vorstand.

Schon wieder haben wir den Verlust eines unserer tüchtigsten
und liebsten Mitarbeiter zu beklagen! Auf dem Schlachtfelde in
Frankreich fand seinen Tod als Held im Kampfe für das Vaterland
der Maschineningenieur bei unserer Hauptverwaltung
Herr Otto Rödiger,
Leutnant der Landwehr, Ritter des Eisernen Kreuzes.
Anspruchlos und still, aber mit grosser Tatkraft, seltenem Fleiss
und mit reichem Erfolg versah er seinen Posten, geachtet und ge-
schätzt von uns allen.
Wir werden seiner stets dankbar und ehrend gedenken.
**Der Vorstand und die Beamten
der A. Riebeck'schen Montanwerke,
Aktiengesellschaft.**